

Vitas des neuen Leitungsteams

Giuseppe Spina



Giuseppe Spina wurde an der Scuola Teatro Dimitri in Verscio ausgebildet und schloss dort 2004 als Bachelor of Performing Arts ab. Anschliessend produzierte er gleich seine ersten eigenen Theaterstücke. Nach einigen Openair-Produktionen und Tourneetheatern stiess er 2011 zum A cappella Theater-Ensemble Zapzarap dazu, mit dem er bis 2016 über 300 Auftritte bestritt. Seit 1998 ist er zudem Leadsänger und Gitarrist der mittlerweile legendären Irish-Folk Band «A Little Green». Seit 2011 ist er Gründer und Co-Leiter der Theaterwerkstatt Gleis 5 in Frauenfeld. In regelmässigen Abständen produziert, inszeniert und interpretiert er Theaterstücke verschiedener Genres. Ab 2012 arbeitete er auch immer wieder mit Leopold Huber und dem See-Burgtheater Kreuzlingen zusammen. 2022 führte er dort bei «Lysistrata» sowie in der Operette Sirnach Regie. Mit seinen Monologen «Der Kontrabass» und «Novecento» ist er in Schweizer Kleintheatern unterwegs.

www.laspina.ch

Rahel Wohlgensinger



Die Puppenspielerin Rahel Wohlgensinger ist 1980 geboren und in St. Gallen aufgewachsen. Sie absolvierte ein Querflötenstudium an der Hochschule für Musik in Winterthur, das sie 2001 mit Lehrdiplom abschloss. Anschliessend studierte sie an der Hochschule für Schauspielkunst «Ernst Busch» in Berlin in der Abteilung Puppenspielkunst. Abschluss 2007.

Schon während des Studiums entstanden erste Inszenierungen, unter anderem am Theater Junge Generation in Dresden. Seit 2007 ist sie als freischaffende Puppenspielerin mit ihrem Theaterunternehmen «Puppenspiel.ch» unterwegs und hatte zahlreiche Gastspiele und Tourneen mit eigenen Inszenierungen in der Schweiz und in Deutschland.

2008 erhielt sie einen Werkbeitrag vom Kanton St. Gallen. Von 2009 bis 2011 war sie festes Ensemblemitglied am Stadttheater Konstanz im Bereich Puppenspiel.

Ihre Inszenierungen verbinden Puppenspiel und Schauspiel und bilden den Schwerpunkt ihrer Theaterarbeit. Mit Klappmaul-Figuren, wie dem Hund Monty oder dem grantigen Esel Herr Fässler, schafft sie Persönlichkeiten die Publikumsliebliche werden. Daneben leistet sie im Genre «Theater von Anfang an» Ostschweizer Pionierarbeit für ein junges Publikum ab zwei Jahren. Die Stücke ihrer Trilogie «Flow», «Klank» und «Stoffen» werden an zahlreiche internationale Festivals eingeladen.

Rahel ist Mitbegründerin und Teammitglied der Theaterwerkstatt Gleis 5 in Frauenfeld und lebt mit ihrem Mann, Schauspieler Simon Engeli, und drei Kindern in Kreuzlingen.

www.puppenspiel.ch

Simon Engeli



Simon Engeli ist 1978 geboren und wuchs in Romanshorn aus. Er studierte an der Scuola Teatro Dimitri und ist mittlerweile seit 20 Jahren als Schauspieler, Regisseur und Theaterautor tätig. Dabei führten ihn zahlreiche Tourneen und Gastspiele mit eigenen Inszenierungen an Theater in der Schweiz und Deutschland.

Mit der Puppenspielerin Rahel Wohlgensinger leitet er die Theatertruppe «Puppenspiel.ch». In dieser Formation entstehen seit 2004 Stücke – häufig für Kinder und Familien – die Figurentheater und Schauspiel verbinden. Er ist ausserdem Gründungs- und Teammitglied der Theaterwerkstatt Gleis 5. Von 2016 bis 2021 war er im Ensemble bei «Karl's kühne Gassenschau» engagiert. In der Irish Folk Band «A Little Green» spielt er zudem Geige und Schlagzeug. Er lebt mit seiner Frau Rahel Wohlgensinger und ihren drei Kindern in Kreuzlingen.

Mit dem See-Burgtheater ist Simon schon lange verbunden: 2005 erhielt er dort eines seiner ersten professionellen Engagements und damit einen Einstieg ins Berufsleben: In Shakespeares «Romeo und Julia» spielte er die Rolle des Benvolio. Im Folgejahr 2006 war er in «Der tollste Tag» von Peter Turrini für eine Mehrfachrolle vorgesehen. Bei einem Sturz brach er sich allerdings das Schulterblatt und konnte nur noch als rollstuhlfahrender Richter auftreten. 2011 spielte er im Seeburgpark in Nestroys «Der Zerrissene» mit und 2012 inszenierte er das von Leopold Huber geschriebene und von Astrid Keller gespielte Einfraustück «Frida – Viva la Vida». 2015 war er in «Romeo und Julia auf dem Dorfe» von Gottfried Keller als «Schwarzer Geiger» zu sehen. Und im Sommer 2024 führt er nun Regie bei «Prometheus», der diesjährigen Produktion des See-Burgtheaters.

www.engeli-theater.ch